

# Inhalt

## Geleitwort

von Günther Gilllesen — VII

## Danksagung des Herausgebers — X

## Die Sprache als Diskursobjekt in der Frankfurter Zeitung 1933–1943 — 1

## Textteil

### Texte aus der Frankfurter Zeitung

1. Beseitigung des Wortes „Arbeitsmarkt“ (24.2.1934) — 57
2. Der Volksname „deutsch“. Sein geschichtlicher Ursprung und sein Sinn (18.9.1934, Ernst Michel) — 57
3. Sprache und Stil (23.9.1934, Rudolf Kircher) — 60
4. Das arme C. (9.1.1936, Dolf Sternberger) — 64
5. Man nehme (11.2.1936, Dolf Sternberger) — 65
6. Vademecum für den Gebrauch von Sprichwörtern (15.3.1936, Dolf Sternberger): Gebrauch von Sprichwörtern — 66
7. I. Das heiße Essen (15.3.1936) — 68
8. II. Krähen untereinander (22.3.1936) — 69
9. III: Blick der Liebenden (5.4.1936) — 71
10. IV. Zwischen A und B (28.4.1936) — 72
11. V. Das Asyl der Wahrheit (3.5.1936) — 74
12. Nötige Bemerkung (10.5.1936) — 75
13. VI. „Ende gut, alles gut“ (10.5.1936) — 77
14. VII. Der stolze Dumme und der dumme Stolze (26.5.1936) — 78
15. VIII. Aller Tage Abend (7.6.1936) — 80
16. IX. Frucht und Wespe (30.6.1936) — 81
17. Das Wort (3.5.1936, Dolf Sternberger) — 83
18. Kuriose Heilswege (19.7.1936, Dolf Sternberger) — 84
19. Der übertrumpfte Superlativ (1.8.1936, Hans Kallmann) — 85
20. Vom Ablaut (10.9.1936, h.k.) — 86
21. Ablativus absolutus (31.12.1936) — 87
22. Lateinisches C = K? (1.5.1937, m.—l.) — 89
23. „Frontabschnitt Wissenschaft“ (8.5.1937, Dolf Sternberger) — 91
24. Vom Gebrauch der deutschen Sprache (9.5.1937, Theodor Heuß) — 92

25. Der Mensch hat das Wort (16.5.1937) — **94**
26. Verschiedene Schreiber (6.6.1937, Dolf Sternberger) — **104**
27. Der Eifer für die Sprache (13.6.1937, Gerhard Storz) — **106**
28. Tempel der Kunst. Adolf Hitler eröffnete das  
„Haus der Deutschen Kunst“ (19.7.1937, Dolf Sternberger) — **110**
29. Ein guter Ausdruck (22.8.1937, Dolf Sternberger) — **111**
30. Im Dickicht der Sprache (19.9.1937, Gerhard Storz) — **116**
31. Verlorene Sprache (28.11.1937, Dolf Sternberger) — **117**
32. „Schlanke Linie“ in der Sprache (28.1.1938, Fritz Kraus) — **118**
33. Für die Sprache (13.3.1938, Gerhard Storz) — **119**
34. Sprachform und Sprachsinn (2.9.1938, Hermann Herrigel) — **121**
35. Vox humana (9.10.1938, Dolf Sternberger) — **124**
36. Ton und Wort (9.10.1938, Wilhelm Furtwängler) — **125**
37. Philologie (9.10.1938, Karl Reinhardt) — **128**
38. Sangbarkeit der Sprachen (9.10.1938, Karl Voßler) — **130**
39. Ueber Gleichnisse (9.10.1938, Rudolf Alexander Schröder) — **132**
40. Die deutsche Sprache (9.10.1938, Albrecht Goes) — **135**
41. Volkssprache (14.10.1938, lg) — **137**
42. „ortografi“? (25.6.1939, Dolf Sternberger) — **138**
43. Ueber die Sprache (12.11.1939, Gerhard Storz) — **139**
44. Weiter nichts? Über die Verständigung in der Sprache  
(26.11.1939, Dolf Sternberger) — **142**
45. Noch einmal: Ueber die Sprache. Verständigung und Ausdruck  
(5.1.1940, F.M.R. Reifferscheidt) — **146**
46. Wer spricht? (5.1.1940, Dolf Sternberger) — **150**
47. Das Universalverbum (28.1.1940, Dolf Sternberger) — **154**
48. „Räume“ (9.4.1940, Erik Graf Wickenburg) — **155**
49. Menschen als Material (21.4.1940, Dolf Sternberger) — **156**
50. Für und gegen den „Raum“  
(5.5.1940, Erik Graf Wickenburg/ds.) — **157**
51. Soldatengespräche im Bus (2.6.1940, Erik Graf Wickenburg) — **161**
52. Das Ausrufzeichen (31.8.1940, Ernst Benkard) — **164**
53. Das Elsaß im Kampfe um Sprache und Volkstum  
(1.9.1940, Franz Schnabel) — **165**
54. Das Gesetz des Schweigens (24.9.1940) — **169**
55. Das historische Präsens (29.9.1940, Gerhard Storz) — **171**
56. Das Wort als Lebenszeichen (17.11.1940, Gerhard Storz) — **173**
57. Sprachgeister (8.12.1940, Dolf Sternberger) — **177**
58. Haben und besitzen sind nicht synonym  
(9.1.1941, Mechtilde Lichnowsky) — **180**

59. Der „Angeber“ (23.3.1941, Gerhard Storz) — **183**
60. Deutsch reden (19.6.1941) — **184**
61. „Menschlich“ (22.6.1941, Dolf Sternberger) — **186**
62. Die neue „deutsche Normalschrift“ (13.9.1941) — **187**
63. Hand-Schrift (14.9.1941) — **189**
64. Antiqua statt Fraktur (5.4.1942) — **190**
65. Gedankenbahnen in der Sprache (18.4.1942, Gerhard Storz) — **191**
66. „Unter Beweis stellen“ (9.5.1942) — **195**
67. Soldatenausdrücke (2.6.1942, Erik Graf Wickenburg) — **196**
68. Die Darumwisper (5.7.1942, Dolf Sternberger) — **198**
69. Führung und Sorge (19.7.1942, Dolf Sternberger) — **200**
70. Volkhaft, volklich, völkisch. Ein Kapitel über Nachsilben  
(7.8.1942, Gerhard Storz) — **202**
71. Zwischenmenschlich (15.9.1942, Gerhard Storz) — **205**
72. Umbetreuungen? (26.9.1942) — **206**
73. Leistung (20.10.1942, Heddy Neumeister) — **208**
74. Der Laie und das Fachwort (25.10.1942, Gerhard Storz) — **210**
75. „Brot kosten Geld“ (1.12.1942, Dolf Sternberger) — **212**
76. Moralische Tests (6.12.1942, Dolf Sternberger) — **214**
77. Ein neues Wort (10.12.1942, Gerhard Storz) — **216**
78. Über die Nachahmung (25.12.1942, Dolf Sternberger) — **217**
79. Unbegrenzte Fähigkeiten? (14.2.1943, Gerhard Storz) — **221**
80. Bekochen und beschirmen (25.8.1943, Walter Dirks) — **223**

### **Texte aus anderen Publikationen**

81. Religion, Natur, Kultur: Soll und kann man solche  
Hochbegriffe verdeutschen? (Dr. Alexander Matschoß) — **227**
82. Fremdwort, Deutschheit und Schrifttumsgeschichte  
(V. Reytmeyer) — **230**
83. Gerhard Storz, *Laienbrevier über den Umgang mit der Sprache*  
(Dr. Heinz Sacher) — **233**
84. Neu! Flugschrift Nr. 1. Sprachpflege als Rassenpflicht  
von Prof. Ewald Geißler — **234**
85. Das unvermeidbare Schmarotzerwort  
(Dr. Karl Friedrich Baberadt) — **235**

**Anhang**

Editorische Notiz — **239**

Auflösung der Kürzel — **239**

Anmerkungen zu den Texten — **240**

Anmerkungen zu den Autoren — **257**

Bibliographie — **264**

Personenregister — **271**

Sprachkritisches Register — **274**

Über den Autor — **277**